

Medienmitteilung

Freiburg, 12. Dezember 2025

Start des Architekturwettbewerbs für das neue Spitalzentrum des HFR

Am 12. Dezember lanciert das freiburger spital (HFR) den Architekturwettbewerb für sein zukünftiges Spitalzentrum. Dies markiert den Beginn eines rund zweijährigen Verfahrens zur Auswahl der Teams, die zur Teilnahme am Wettbewerb für das neue Freiburger Akutspital berechtigt sind.

Am 12. Dezember geht das Bauprojekt für das neue Spitalzentrum des HFR Zenith in seine erste Phase über. Mit der Publikation einer Ausschreibung auf Simap, der nationalen Beschaffungsplattform, startet ein rund zweijähriger Auswahlprozess. Interessierte Teams können ihr Dossier bis am 23. Januar 2026 einreichen. Die Jury des Architekturwettbewerbs unter dem Vorsitz von Reto Gmür, Dipl. Architekt BSA SIA CSA, wird bis zu 15 Teams auswählen, welche die in der Ausschreibung definierten Kriterien erfüllen.

Diese Teams, bestehend aus Architektinnen und Architekten, Bau- und Gebäudetechnikingenieurinnen und -ingenieuren sowie Spezialistinnen und Spezialisten für Mobilität und Nachhaltigkeit, werden anschliessend zur Teilnahme am eigentlichen Architekturwettbewerb eingeladen. Dieser wird gemäss den Regeln des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) in zwei Stufen durchgeführt. Nach Abschluss der ersten Stufe werden fünf Projekte von der Jury für die zweite Runde nominiert. Das Gewinnerbüro wird in der zweiten Hälfte 2027 bekannt gegeben.

«Der Start des Architekturwettbewerbs ist ein wichtiger Schritt für den Bau des künftigen Spitalzentrums des HFR. Das Gebäude muss modulierbar sein und den steigenden Anforderungen der Medizin gerecht werden. Es wird der Freiburger Bevölkerung für alle Behandlungen und Eingriffe zur Verfügung stehen, die einen akuten Spitalaufenthalt sowie den Zugang zu komplexen und spezialisierten technischen Ausstattungen erfordern», betont Philipp Müller, Generaldirektor des HFR. Parallel zum Architekturwettbewerb werden der Staat Freiburg und das HFR gemeinsam die Finanzierungsmodalitäten des neuen Spitalzentrums erarbeiten.

Dieses wird auf dem Hügel von Bertigny entstehen, auf Grundstücken der Burgergemeinde Freiburg, unmittelbar neben dem heutigen Gebäude des HFR Freiburg – Kantonsspital in der Gemeinde Villars-sur-Glâne. Langfristig ist vorgesehen, das Gebiet zu einem Gesundheits- und Aktivitäten-Hub weiterzuentwickeln. Dort sollen auch die Universität Freiburg und die HES-SO Ausbildungsstätten im Bereich Medizin und Gesundheit ansiedeln. Für diese Projekte werden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls entsprechende Architekturwettbewerbe durchgeführt.

Auskünfte

Philipp Müller, Generaldirektor
T 026 306 01 05 (14.30 bis 15.30 Uhr)

Philippe Cotting, Direktor des Projekts Zenith
T 026 306 06 65 (12.00 bis 13.30 Uhr)

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing
T 026 306 01 25

Über uns

Das freiburger spital (HFR) spielt als **Kantonsspital** mit seinen rund 3800 Mitarbeitenden eine wesentliche Rolle in der Freiburger Gesundheitsversorgung. Pro Jahr werden rund 20 000 Patientinnen und Patienten stationär betreut, dazu kommen 500 000 ambulante Behandlungen. Als **Universitäres Lehr- und Forschungsspital** bildet es gemeinsam mit der **Universität Freiburg** den Nachwuchs in der Grundversorgung von morgen aus.

Das HFR bietet **eine sehr breite Palette an medizinischen Therapien** an, darunter auch **die wichtigsten chirurgischen Eingriffe**. Kooperationen mit dem CHUV und dem Inselspital sorgen für einen direkten Anschluss an die hochspezialisierte Medizin.

Das Spitalnetz HFR mit einem Zentrum für Spitzenmedizin in Freiburg und regionalen Standorten in Riaz, Meyriez-Murten und Tafers, wo eine Permanence, Spitalbetten für die Innere Medizin, ambulante Behandlungen sowie Rehabilitation angeboten werden, ist **nahe bei den Patientinnen und Patienten**.